



(11) **EP 1 997 749 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**03.12.2008 Patentblatt 2008/49**

(51) Int Cl.:  
**B65F 1/14 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **08010048.0**

(22) Anmeldetag: **02.06.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT  
RO SE SI SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA MK RS**

(30) Priorität: **01.06.2007 DE 202007007845 U**

(71) Anmelder:  
• **Naumann, Falk**  
**06110 Halle/Saale (DE)**  
• **Pape, Elias**  
**08427 Fraureuth/OT Ruppertsgrün (DE)**  
• **Harnisch, Thomas**  
**06110 Halle/Saale (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Naumann, Falk**  
**06110 Halle/Saale (DE)**  
• **Pape, Elias**  
**08427 Fraureuth/OT Ruppertsgrün (DE)**  
• **Harnisch, Thomas**  
**06110 Halle/Saale (DE)**

(74) Vertreter: **Draudt, Axel Hermann Christian**  
**Christophersen & Partner**  
**Patentanwälte**  
**Lönsstrasse 59**  
**42289 Wuppertal (DE)**

(54) **Mülltonnen-Verkleidung**

(57) Die Erfindung betrifft eine Mülltonnen-Verkleidung (10), gekennzeichnet durch eine Seitenabdeckung (12a), die im Gebrauchszustand mittels eines Auflagerandes (18) auf den oberen Mülltonnenrand zur Auflage bringbar ist und zumindest drei Seiten mit Ausnahme der Scharnierseite der Mülltonnenklappe abdeckt, deren Höhe vom Mülltonnenrand in Richtung Standboden der Mülltonne geringer ist, als die gesamte Höhererstreckung der Mülltonne von dem Mülltonnenrand bis zum Standboden beträgt, und durch einen Deckelteil (14), der an der Mülltonnenklappe befestigbar und mit dieser zusammen verschwenkbar ist.

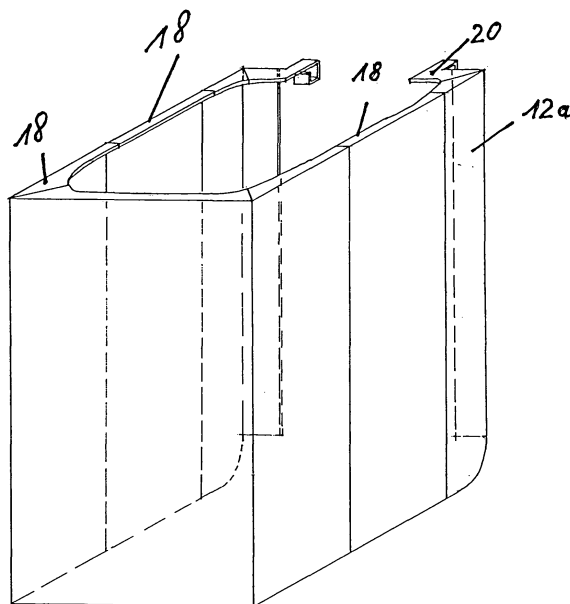


Fig. 1

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Mülltonnen-Verkleidung.

**[0002]** Grundsätzlich sind "Verkleidungen" für Mülltonnen bekannt. Meist bestehen sie aus teuer herzustellenden Umhausungen, die allerdings nicht mobil sind.

**[0003]** Ein anderer Vorschlag für eine Verkleidung besteht aus einem Kunststoffschlauch, an dessen einen Ende eine sogenannte Kapuze für die Klappe angebracht ist. Dieser Kunststoffschlauch ist nicht sehr ästhetisch anzuschauen und lässt die Konturen der Mülltonne dennoch erkennen.

**[0004]** Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Mülltonnen-Verkleidung der eingangs genannten Art anzugeben, die mit technisch einfachen Mitteln eine Verkleidung sicherstellt, die gleichzeitig auch noch andere Verwendungen ermöglicht und mit der Mülltonne mobil ist.

**[0005]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch eine Mülltonnen-Verkleidung mit einer Seitenabdeckung, die im Gebrauchszustand mittels eines Auflagerandes auf den oberen Mülltonnenrand zur Auflage bringbar ist und zumindest drei Seiten mit Ausnahme der Scharnierseite der Mülltonnenklappe abdeckt, deren Höhe vom Mülltonnenrand in Richtung Standboden der Mülltonne geringer ist, als die gesamte Höhererstreckung der Mülltonne von dem Mülltonnenrand bis zum Standboden beträgt, und durch einen Deckelteil, der an der Mülltonnenklappe befestigbar und mit dieser zusammen verschwenkbar ist.

**[0006]** Weitere vorteilhafte Ausführungsformen ergeben sich aus den Unteransprüchen.

**[0007]** Im folgenden werden weitere Vorteile und Merkmale der Erfindung anhand der Figuren, auf die Bezug genommen wird, näher erläutert. Es zeigen:

Fig.1 eine perspektivische Darstellung einer ersten Seitenverkleidung,

Fig.2 eine Seitenansicht einer vollständigen Mülltonnen-Verkleidung mit einer Seitenverkleidung eines zweiten Ausführungsbeispiels;

Fig.3 die in Fig.2 gezeigte zweite Seitenabdeckung in perspektivischer Darstellung;

Fig.4a,b eine Draufsicht sowie eine teilweise geschnittene Seitenansicht auf ein Deckelteil im montierten Zustand, wobei ein drittes Ausführungsbeispiel einer Seitenabdeckung dargestellt ist; und

Fig.5a,b eine Draufsicht einer Mülltonne mit angedeuteten Verkleidungsteilen sowie eine Doppelreihe aneinander gesetzter Mülltonnen mit einem Deckelteil, das als Tischplatte ausgebildet ist.

**[0008]** In den Figuren 1 bis 5 sind mehrere Ausführungsbeispiele einer Mülltonnen-Verkleidung 10, dargestellt.

**[0009]** Bei den Mülltonnen-Verkleidungen 10 weisen alle eine Seitenabdeckung 12a,b und c auf, die sich lediglich im Bereich der Scharnierwand einer Mülltonne unterscheiden.

**[0010]** Jede Seitenabdeckung 12a bis 12c weist einen Auflagerand 18 auf, der auf den oberen Mülltonnenrand zur Auflage gebracht wird.

**[0011]** In Fig.1 ist ein erstes Ausführungsbeispiel einer Seitenabdeckung 14a gezeigt, das bei dem Bereich des Scharniers die Mülltonne freilässt. In Fig.2 ist ein zweites Ausführungsbeispiel einer Seitenabdeckung 12b gezeigt, wobei nunmehr alle vier Seiten der Mülltonne durch die Seitenabdeckung 12b abgedeckt sind. Die freien Enden der Seitenabdeckung 12b sind auf der Scharnierseite der Mülltonne miteinander verbunden. Die Fig.3 zeigt dabei in Perspektivansicht die zweite Seitenabdeckung 12b im entfalteten Zustand.

**[0012]** Die Figuren 4a und b zeigen eine Draufsicht sowie eine teilweise geschnittene Seitenansicht eines dritten Ausführungsbeispiels einer Seitenabdeckung 12c, bei der alle vier Seiten schon miteinander verbunden sind. Des weiteren ist insbesondere in Fig.4b der Querschnitt eines Deckelteils 14 gezeigt, der an der Mülltonnenklappe befestigt wird und mit diesem zusammen auch verschwenkt werden kann.

**[0013]** Die Figuren 5a und 5b zeigen ein zweites Ausführungsbeispiel eines Deckelteils, und zwar in diesem Fall in Form einer Tischplatte 16. Diese Tischplatte 16 ist so dimensioniert, dass zumindest teilweise der Außenrand der Seitenabdeckung 12c im Gebrauchszustand überragt wird. Dabei sind die Außenkonturen der Tischplatte 16 beliebig, wobei im dargestellten Fall die Außenkontur achteckig ausgebildet ist.

**[0014]** Diese achteckige Form ermöglicht ein einfaches Zusammenfügen mehrerer mit dieser Tischplatte 16 versehenen Mülltonnen zu einer Reihe, im Beispiel von Fig.5b Doppelreihe, von verkleideten Mülltonnen, die dann als Stehtische zur Verköstigung verwandt werden können.

**[0015]** Des weiteren können alle Deckel 14 bzw. Tischplatten 16 eine im Gebrauchszustand nach oben offene Mulde 20 aufweisen, die mit einem feuerfesten Belag ausgekleidet ist. Diese Mulden 20 dienen dann als Aschenbecher.

**[0016]** Damit die Mülltonnen trotz Verkleidung gekippt und gezogen bzw. gefahren werden können weist jede Seitenabdeckung 12a,b,c im Bereich der Rollen der Mülltonne eine Abrundung auf, damit dort die Tonne einfacher zum Bewegen gekippt werden kann.

**[0017]** Außerdem ist es selbstverständlich, dass die Mülltonne zusammen mit dem Deckel 14 bzw. der Tischplatte 16 aus Entsorgungsgründen geöffnet werden kann.

**[0018]** Besonders vorteilhaft ist es, dass die Mülltonnen-Verkleidung bedruckbar ausgebildet ist, um alle

möglichen Werbeflächen bieten zu können.

**[0019]** Als Material für die Mülltonnen-Verkleidung 10 kann gewählt werden Papier, Pappe, Kunststoff, Holz oder Metall oder eine beliebige Kombination aus diesen Materialien.

#### Patentansprüche

1. Mülltonnen-Verkleidung (10), **gekennzeichnet durch** eine Seitenabdeckung (12a,b,c), die im Gebrauchszustand mittels eines Auflagerandes (18) auf den oberen Mülltonnenrand zur Auflage bringbar ist und zumindest drei Seiten mit Ausnahme der Scharnierseite der Mülltonnenklappe abdeckt, deren Höhe (H) vom Mülltonnenrand in Richtung Standboden der Mülltonne geringer ist, als die gesamte Höhenerstreckung der Mülltonne von dem Mülltonnenrand bis zum Standboden beträgt, und **durch** einen Deckelteil (14,16), der an der Mülltonnenklappe befestigbar und mit dieser zusammen verschwenkbar ist. 10
2. Mülltonnen-Verkleidung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Seitenabdeckung (12b) alle vier Seiten der Mülltonne im Gebrauchszustand abdeckt und auf der Scharnierseite der Mülltonne die freien Enden der Seitenabdeckung (12b) mit einander befestigbar sind. 25
3. Mülltonnen-Verkleidung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Seitenabdeckung (12c) alle vier Seiten der Mülltonne im Gebrauchszustand abdeckt und dass die Seitenabdeckung (14c) als einstückiges Teil ausgebildet ist, das im Gebrauchszustand über die Mülltonne gestülpt ist. 30
4. Mülltonnen-Verkleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Deckelteil (14) mit der Seitenabdeckung (14a,b,c) im Gebrauchszustand in etwa fluchtet. 35
5. Mülltonnen-Verkleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Deckelteil als Tischplatte (16) ausgebildet ist, deren Außenrand zumindest teilweise über die Seitenabdeckung (14a,b,c) hinausragt. 40
6. Mülltonnen-Verkleidung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tischplatte (16) eine im Gebrauchszustand in Richtung Mülltonne offene Aussparung aufweist, deren Abmessungen in etwa mit den Außenkonturabmessungen des Deckelteils (14) übereinstimmen. 45
7. Mülltonnen-Verkleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Deckelteil (14) oder die Tischplatte (16) ein im Gebrauchszustand nach außen offene Mulde (22) aufweist, die mit einem feuerfesten Belag ausgekleidet ist. 50
8. Mülltonnen-Verkleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie faltbar ist. 55
9. Mülltonnen-Verkleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** im Gebrauchszustand der untere Bereich bei dem Rollenschnitt der Mülltonne abgerundet ist.
10. Mülltonnen-Verkleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie bedruckbar ist.
11. Mülltonnen-Verkleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie aus Papier, Pappe, Kunststoff, Holz oder Metall oder aus einer beliebigen Kombination daraus besteht.

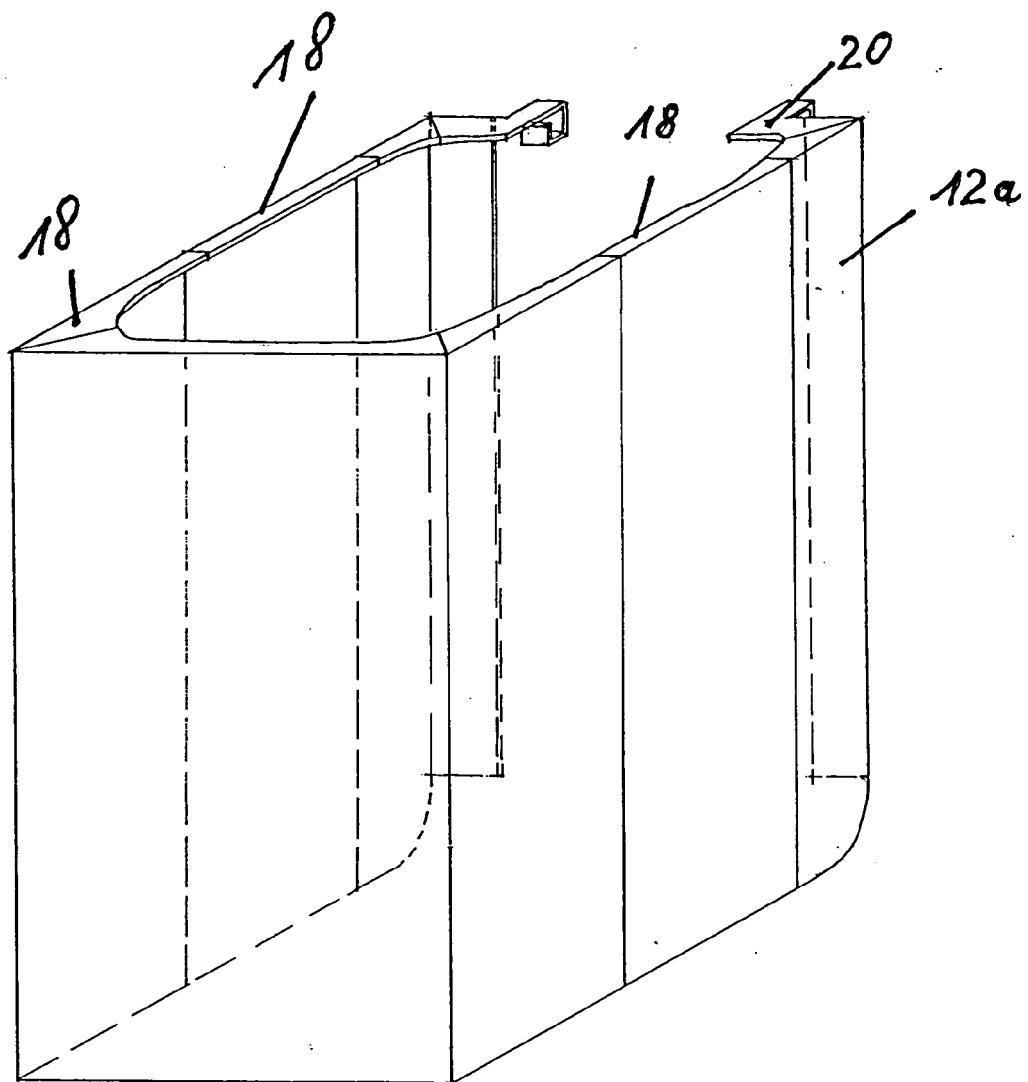


Fig. 1

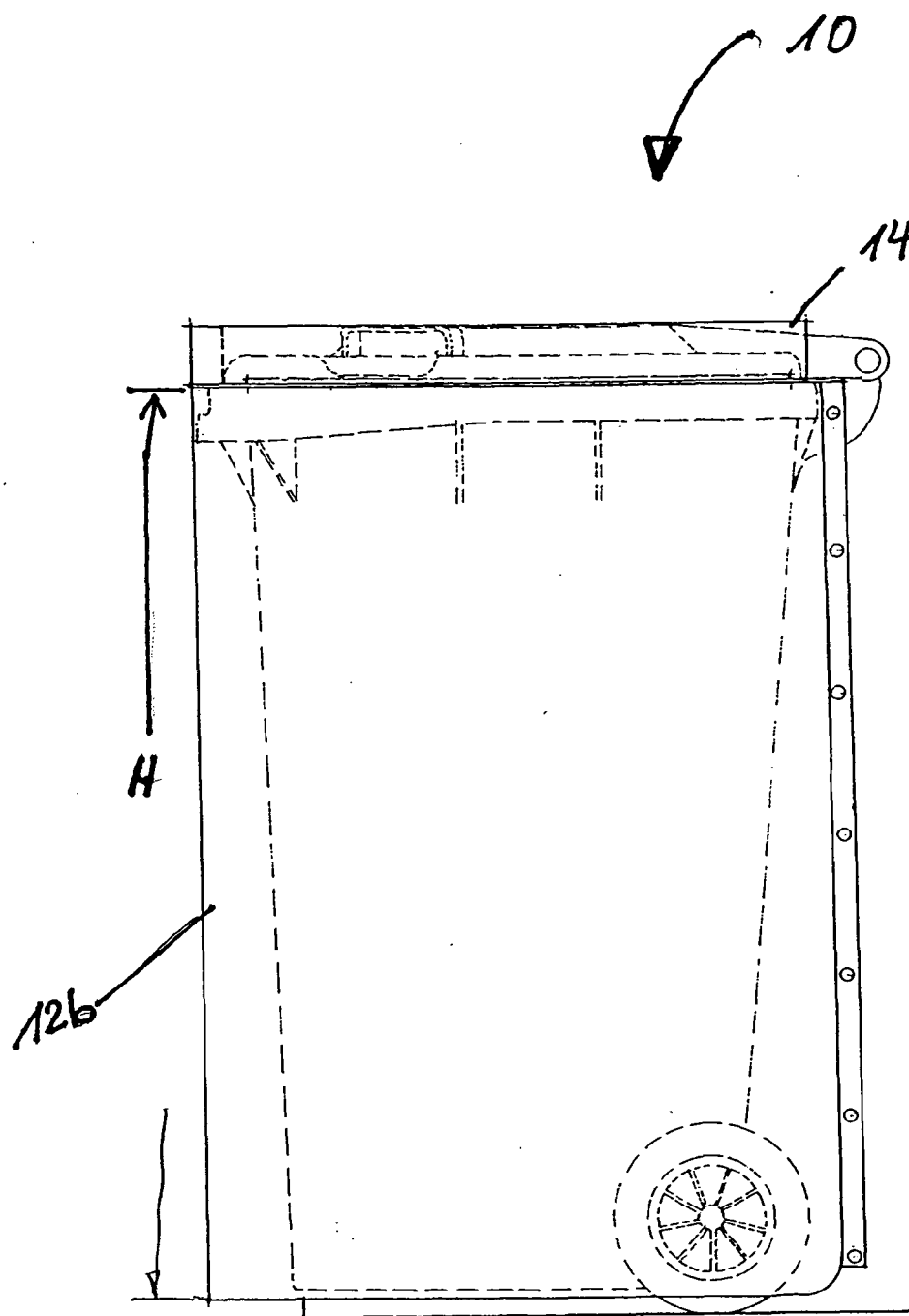


Fig. 2

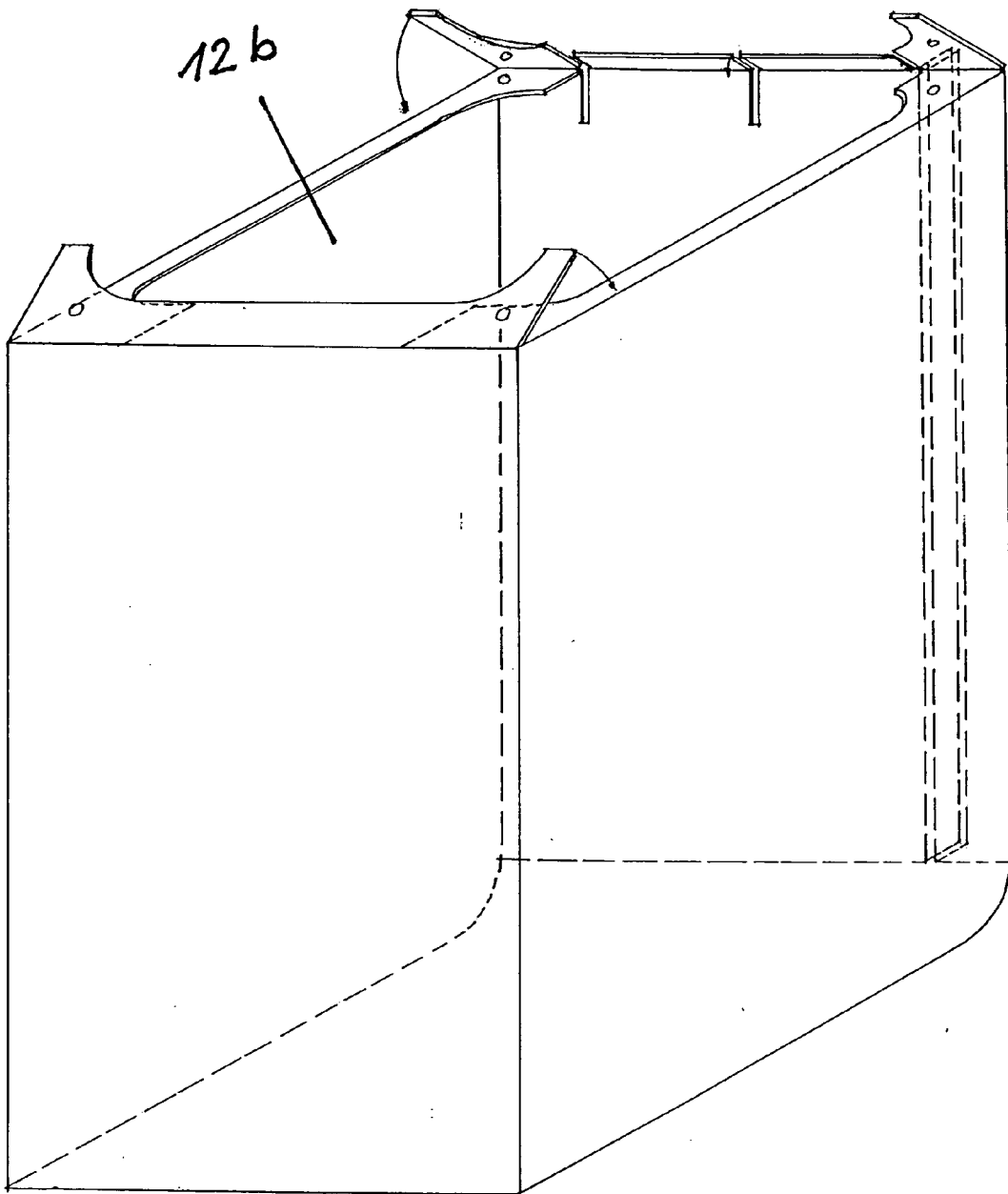


Fig. 3

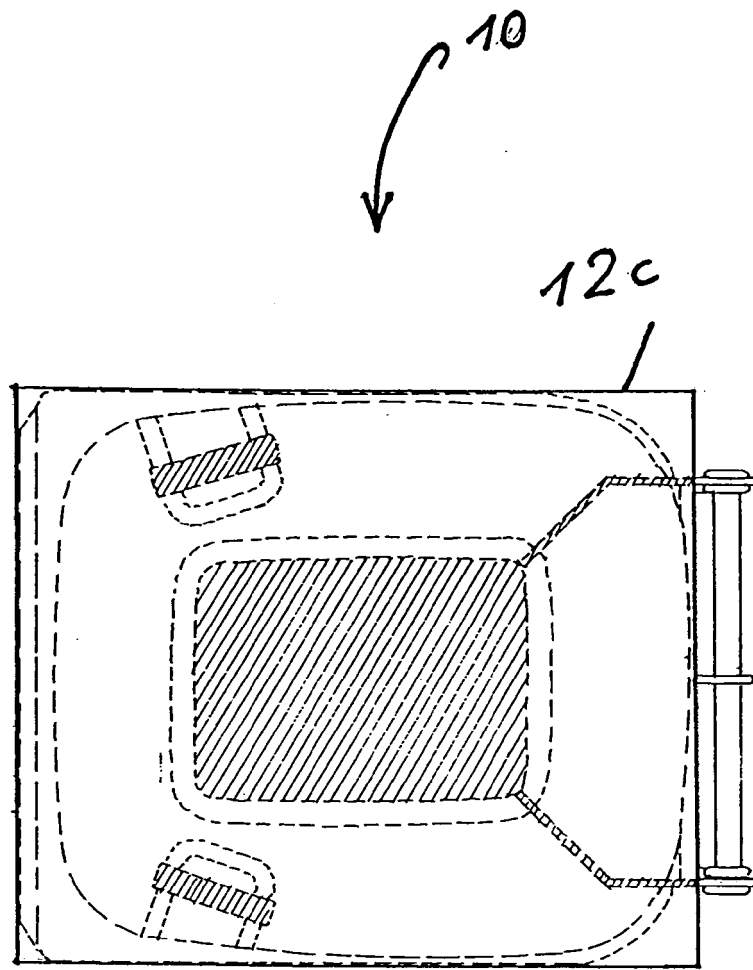


Fig. 4a

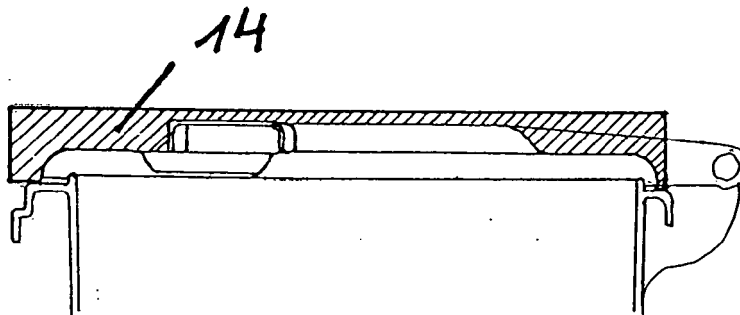


Fig. 4b

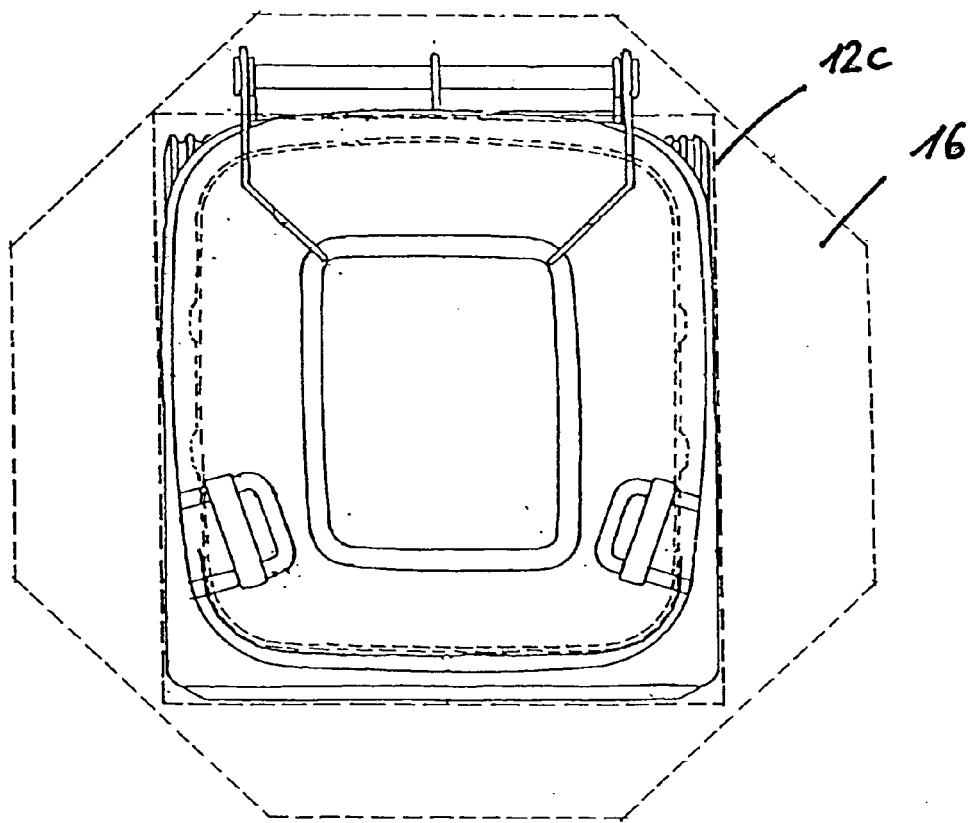
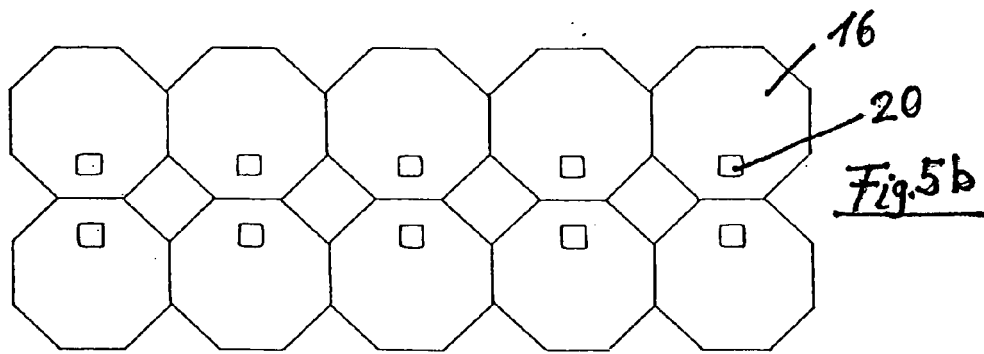


Fig. 5a





Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 08 01 0048

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 20 2005 018298 U (CARL LAUTERJUNG SCHLEIFMITTELFABRIK GMBH) 9. Februar 2006 (2006-02-09) * Absatz [0016] - Absatz [0024] * * Abbildungen 1-5 *	1,3,4,8, 10,11	INV. B65F1/14
A	DE 196 22 137 A (K. WEIDT) 4. Dezember 1997 (1997-12-04) * Zusammenfassung; Abbildungen 1,2 *	1,11	
A	DE 200 05 302 U (H. STRAMA) 17. August 2000 (2000-08-17) * das ganze Dokument *	1,5	
P,X	DE 20 2007 007845 U (F. NAUMANN ET AL.) 21. Mai 2008 (2008-05-21) * das ganze Dokument *	1-11	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B65F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 19. August 2008	Prüfer Smolders, Rob
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 01 0048

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

19-08-2008

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 202005018298 U	09-02-2006	KEINE	
DE 19622137 A	04-12-1997	KEINE	
DE 20005302 U	17-08-2000	KEINE	
DE 202007007845 U	21-05-2008	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82